

Planungsleitfaden für die Ausrichtung klimaneutraler Veranstaltungen

Zukunftswerk eG | Genossenschaft für Nachhaltigkeit

Achheimstraße 3 | D-82319 Starnberg | Tel. +49 8151 6500128 | E-Mail: info@zukunftswerk.org |

www.zukunftswerk.org

Vorstände: Alexander Rossner, Heinz Sares | Registergericht: AG München GnR 2604

Einleitung und Hintergrund zu klimaneutralen Veranstaltungen

Freiwilliger Klimaschutz ist ein Gebot der Stunde und zugleich Möglichkeit der Differenzierung von Organisationen, die sich für ethisch vorbildliches Wirtschaften im Sinne des Erhalts der natürlichen Lebensgrundlagen einsetzen. Nachhaltigkeit muss sowohl auf globaler, wie auch auf lokaler Ebene umgesetzt werden.

Veranstaltungen sind marketingwirksame Maßnahmen und die Anforderungen sowohl der Vorgesetzten wie auch der Teilnehmer steigen stetig. Unternehmensveranstaltungen gehen immer einher mit der Freisetzung von Treibhausgasen. Dieser Leitfaden dient OrganisatorInnen und PlanerInnen von Veranstaltungen, Themen zu identifizieren und Maßnahmen effizient umzusetzen, um Veranstaltungen klimaneutral auszurichten.

Relevante Felder klimaneutraler Veranstaltungen sind:

- Mobilität
- Veranstaltungsort, Unterbringung der TeilnehmerInnen und Beschaffung von Produkten
- Catering
- Abfallmanagement
- Kommunikation

Mobilität

Einführung

Ein Fünftel des in Deutschland ausgestoßenen CO₂ wird durch Mobilität verursacht. An- und Abreise der TeilnehmerInnen, ReferentInnen und OrganisatorInnen werden in diesem Kapitel betrachtet. Oftmals entsteht hier die größte Umweltbelastung bei Veranstaltungen. Gleichzeitig bietet das Thema einen großen Hebel zur Reduktion. Der größte Hebel zur Reduktion der Emissionen liegt in der Vermeidung von Flugreisen.

Das Ziel ist demnach die Reduzierung der verkehrsinduzierten Umweltbelastungen.

[Zukunftswerk eG](#) | [Genossenschaft für Nachhaltigkeit](#)

Achheimstraße 3 | D-82319 Starnberg | Tel. +49 8151 6500128 | E-Mail: info@zukunftswerk.org |

www.zukunftswerk.org

Vorstände: Alexander Rossner, Heinz Sares | Registergericht: AG München GmR 2604

Maßnahmen zur Reduktion:

- Prüfen, ob eine Anreise aller Teilnehmer notwendig ist oder die Teilnahme auch virtuell erfolgen kann
- Vermeidung von Flugreisen
- Bevorzugung von Veranstaltungsorten und Zeiten, die gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind.
- Hinweise und Schaffung von Anreizen zur Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel.
- Einrichtung eines Shuttle-Services.
- Berechnung und Ausgleich der nicht vermeidbaren verkehrsbedingten Treibhausgasemissionen durch den Veranstalter mit einem Hinweis dazu in den Einladungen.

Weiterführende Links

- Praxisleitfaden zu umweltverträglichen Geschäftsreisen vom Verkehrsclub Deutschland
(www.vcd.org/geschaeftsreisen.html)
- Umwelt Mobil Check der Deutschen Bahn
(<https://gruen.deutschebahn.com/de>)
- Emissionsarme Fahrzeuge
(www.bmub.bund.de, www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm)

Veranstaltungsort, Unterbringung der TeilnehmerInnen und Beschaffung von Produkten

Einführung

Bei der Auswahl geeigneter Konferenzgebäude und Hotels können Kennzeichnungen, wie zum Beispiel die EMAS-Registrierung, das Europäische Umweltzeichen oder die Marke Viabono helfen. Diese so gekennzeichneten Hotels müssen die Einhaltung von Umweltauflagen nachweisen. Im Einkauf benötigter Materialien (Druckerzeugnisse, Give Aways, etc.) sollte Wert auf umweltschonende Produkte gelegt werden. Auch hier helfen Siegel, eine geeignete Auswahl zu treffen. Ein wichtiger Hebel ist hierbei z.B. die Nutzung von Recyclingpapier statt Frischfaserpapier.

Maßnahmen:

Zukunftswerk eG | Genossenschaft für Nachhaltigkeit

Achheimstraße 3 | D-82319 Starnberg | Tel. +49 8151 6500128 | E-Mail: info@zukunftswerk.org |

www.zukunftswerk.org

Vorstände: Alexander Rossner, Heinz Sares | Registergericht: AG München GmR 2604

- Auswahl von Konferenzgebäuden und Hotels nach Kriterien der Energieversorgung (Ökostrom) und des Energieverbrauchs
- Recyclinganteil am gesamten Papierverbrauch 100%
- Berücksichtigung der Umweltkriterien des Umweltzeichens „Blauer Engel“
- bei Give Aways auf Herstellung und Sinnhaftigkeit achten
- Berücksichtigung von Barrierefreiheit (wie trägt dieser Punkt zur Reduktion von Treibhausgasen bei?)

Weiterführende Links

- **Europäisches Umweltzeichen**
(http://ec.europa.eu/environment/ecolabel/index_en.htm)
- **Informationen zur umweltfreundlichen Beschaffung von Dienstleistungen und Produkten** (www.beschaffung-info.de)

Catering

Einführung

Das Catering umfasst die Verpflegung der Teilnehmer, inklusive der Beschaffung der Lebensmittel. Wichtige Aspekte sind kurze Transportwege (regionale Lebensmittel) und die Nutzung ökologisch angebaute Lebensmittel. Die Nutzung vegetarischer/veganer Lebensmittel anstatt von Fleisch reduziert den CO₂-Ausstoß.

Maßnahmen:

- Bevorzugung von saisonalen, ökologisch angebauten und regionalen Produkten
- Vegetarisches Catering
- Verwendung umweltschonend transportierter Lebensmittel
- Verzicht auf gefährdete Tierarten
- Bereitstellung von Leitungswasser

Weiterführende Links

- Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung
(<https://www.jobundfit.de/dge-qualitaetsstandard/>)

Abfallmanagement

Einführung

Die Verschmutzung des Planeten durch Müll und insbesondere durch Kunststoff hat sich zu einer der größten Herausforderungen unserer Zeit entwickelt. Abfallmanagement und Abfallvermeidung bezieht sich auf alle Schritte der Planung und Durchführung von Veranstaltungen.

Maßnahmen:

- Reduktion des Abfallaufkommens (z.B. durch Catering in wiederverwendbaren Gefäßen, keine Nutzung von Kunststoffgeschirr oder Strohhalmen)
- Verwendung von ökologisch vertretbaren Verpackungen, hierbei auf Recyclingfähigkeit achten
- Trennung von Abfall vor Ort

Weiterführende Links

- Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (<https://www.zugutfuerdietonne.de>)
- Initiative United Against Waste (<http://www.united-against-waste.de/index.php>)

Kommunikation

Einführung

Die Planung und Durchführung von Veranstaltungen beschäftigt häufig ein ganzes Team. Hier gilt es, alle Akteure frühzeitig in Ihr Nachhaltigkeitskonzept zu integrieren, um den Erfolg sicherzustellen.

Die externe Kommunikation ist ein wichtiger Marketingfaktor. Ihre Bemühungen zur klimaneutralen oder klimafreundlichen Veranstaltung können Sie marketingwirksam kommunizieren.

Maßnahmen:

- Fachliche Unterstützung des Projektteams in Form eines Nachhaltigkeitsspezialisten
- Frühzeitige öffentliche Kommunikation der Ziele
 - Dient als Motivation, die gesteckten Ziele wirklich zu erreichen
 - Motiviert andere Veranstalter nachhaltig zu handeln
- Informationen zu den Nachhaltigkeitsbemühungen schon auf der Einladung angeben

Weiterführende Links

- Nachhaltigkeitskommunikation
(<https://utopia.de/b2b/nachhaltigkeitskommunikation-regeln/>)

Kompensation der entstandenen Emissionen

Der Klimawandel ist die größte aktuelle Herausforderung der Menschheit mit Auswirkungen in alle Lebensbereiche. Unternehmen, die sich für den Klimaschutz engagieren wollen, stehen vielfach vor dem Problem, das Ausmaß ihrer eigenen CO₂-Emissionen nicht zu kennen.

Zukunftswerk hat bereits über 300 CO₂-Emissionsbilanzen für Veranstaltungen und Unternehmen erstellt. Gerne unterstützen wir auch Sie, bei der Planung, Berechnung und Kompensation Ihrer Veranstaltung.

Die Kompensation über Zukunftswerk entspricht den höchsten Qualitätsstandards. Bei uns bekommen Sie Emissionsrechte, die von den Vereinten Nationen (UNFCCC) zertifiziert sind, also CER (Certified Emission Reductions) sowie CO₂-Emissionsrechte, die von der Gold Standard Foundation oder vom Verified Carbon Standard zertifiziert bzw. verifiziert wurden.

Gestalten Sie zusammen mit Zukunftswerk Ihre Veranstaltung klimaneutral und entdecken Sie, welche vielfältigen Möglichkeiten nachhaltiges Handeln bereithält.